



Überblick über den Stand der Klimarahmenkonvention und deren Umsetzung ein Jahr nach Paris

Dr. Karsten Sach, Leiter der Abteilung
Klimaschutzpolitik; Europa und Internationales

Würzburg, den 29. Oktober 2016



Das Paris-Abkommen (PA) – Ein Paradigmenwechsel

- Erstmals haben sich alle Staaten verpflichtet, die globale Transformation hin zu Treibhausgasneutralität und Klimaresilienz anzugehen
- Minderungsziele: Klimawandel auf deutlich unter 2°C – idealerweise auf 1,5°C – begrenzen, THG-Neutralität in der zweiten Jahrhunderthälfte
- Regelmäßige Überarbeitung und Verschärfung der nationalen Klimaschutzbeiträge (NDCs)
- Verstärkung der Anstrengungen bei Anpassung und Unterstützung
- Nutzung globaler Finanzströme als Transmissionsriemen: Verpflichtung, globale Finanzströme in Richtung Klimaschutz zu lenken
- Im Zusammenspiel mit der 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung wird das PA unsere Welt nachhaltig verändern



Das Paris-Abkommen (PA) – Inkrafttreten in Rekordzeit

- Am 5. Oktober hat Deutschland gemeinsam mit der EU das PA über die Schwellen des Inkrafttretens getragen
- PA tritt nicht erst 2020 in Kraft, sondern nächsten Freitag (4.11.)
- Erste PA-Vertragsstaatenkonferenz schon bei COP 22 in Marrakesch
- Unterdessen haben bereits 86 Staaten ratifiziert, darunter fast alle großen Emittenten
- Aber: Ratifikation ist kein Selbstzweck, sondern nur ein erster Schritt auf einem langen Weg!



Wie geht es weiter?

Umsetzung des PA auf allen Ebenen!

- Klare Signale an Wirtschaft, Gesellschaft und Investoren erforderlich
- Konsequente Umsetzung der NDCs und Unterstützung der Entwicklungsländer im Mittelpunkt

Deutschland

- Klimaschutzplan 2050 als Langfriststrategie und Fahrplan zur Erreichung weitgehender Treibhausgasneutralität bis 2050
- Ziel: zügige Verabschiedung durch Bundeskabinett
- Lernender Prozess mit regelmäßigen Überprüfungen und Anpassungen im Sinne der im PA vereinbarten Ambitionssteigerung



Wie geht es weiter? Umsetzung des PA auf allen Ebenen!

EU

- Deutschland setzt sich dafür ein, dass die EU ihr Ziel einer EU-internen Emissionsreduktion von mindestens 40% bis 2030 (ggü. 1990) erreicht
- Kommission hat drei Legislativvorhaben auf den Weg gebracht, die wir zügig und mit ambitionierten Ergebnissen abschließen sollten
- Müssen zudem offen sein für mögliche Anhebung des EU-Klimaziels

G20-Präsidentschaft Deutschlands 2017

- Bundeskanzlerin Merkel hat bereits beim Hangzhou-Gipfel angekündigt, dass Klimaschutz ein Schwerpunkt der Präsidentschaft sein wird
- Vorschlag des BMUB: Austausch zu Langfriststrategien, Klimafinanzierung, Kohlenstoffbepreisung



Ausblick: COP 22 in Marrakesch (7.-18.11.)

- Von COP 22 muss ein eindeutiger Impuls für die ambitionierte Umsetzung des PA ausgehen
- Erstes positives Zeichen ist das frühe Inkrafttreten des PA und die in Marrakesch stattfindende erste Vertragsstaatenkonferenz
- Weiteres starkes Signal war die Vorstellung der Roadmap zur Klimafinanzierung durch die Industrieländer am 17. Oktober
-> Deutschland steht zu seiner Zusage, öffentliche Klimafinanzierung bis 2020 zu verdoppeln (ggü. 2014)
- COP 22 hat eine klare Umsetzungsagenda: NDC-Umsetzung, Klimafinanzierung, Kapazitätsaufbau



Ausblick: COP 22 in Marrakesch (7.-18.11.)

- Von Deutschland gemeinsam mit anderen Ländern entwickelte, internationale NDC-Partnerschaft wird ins Leben gerufen
- Stärkung der Global Climate Action Agenda als Treiber der Transformation und Garant für Einbindung nichtstaatlicher Akteure
- Weitere starke Signale durch jüngste Einigungen bei ICAO, dem Montreal-Protokoll und der IMO
- Passendes Motto der COP 22: „Action and Implementation!“
- Die Zeit der Verhandlungen ist vorüber: Jetzt ist die Zeit der internationalen Kooperation. Jetzt gilt es, das Paris-Abkommen gemeinsam und ambitioniert umzusetzen!